



Geflüchtete in Ausbildung – Gelingensfaktoren für die Einmündung in Berufsorientierung mit Ziel der Ausbildung

JubaS-Fachtagung: WS „Geflüchtete junge Menschen“

31. August 2023, Radebeul



**Forschungsinstitut
Betriebliche Bildung**

„Berufliche Orientierung für Zugewanderte (BOF)“



- Förderprogramm des BMBF, seit 2016
- Zielgruppe: nicht mehr schulpflichtige (junge) Zugewanderte
- Ziel: vertieftes Kennenlernen von bis zu 3 Berufen in Lehrwerkstätten und Betrieben → anschließend: Übergang in Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung
- „Der Zuwendungsempfänger hat vor Beginn der BOF-Kurse die Aufgabe, das Potenzial und die Kompetenzen der interessierten Personen für eine spätere Vermittlung in die angestrebte Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung festzustellen.“

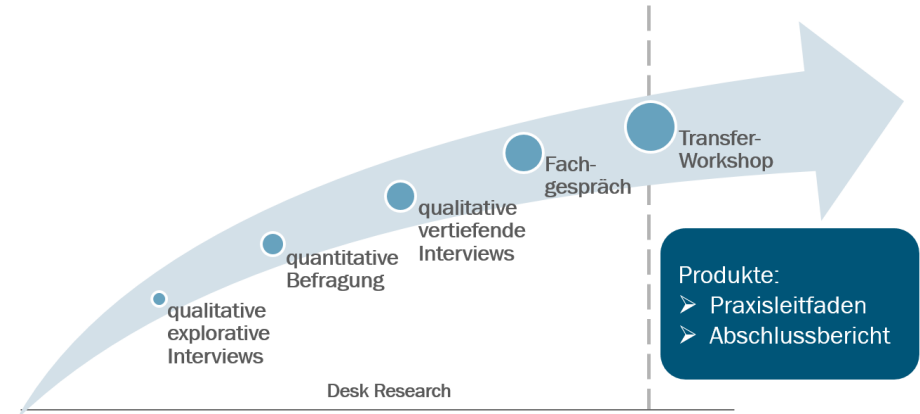
(Förderrichtlinie vom 24. Oktober 2022)



Wissenschaftliche Analyse des f-bb



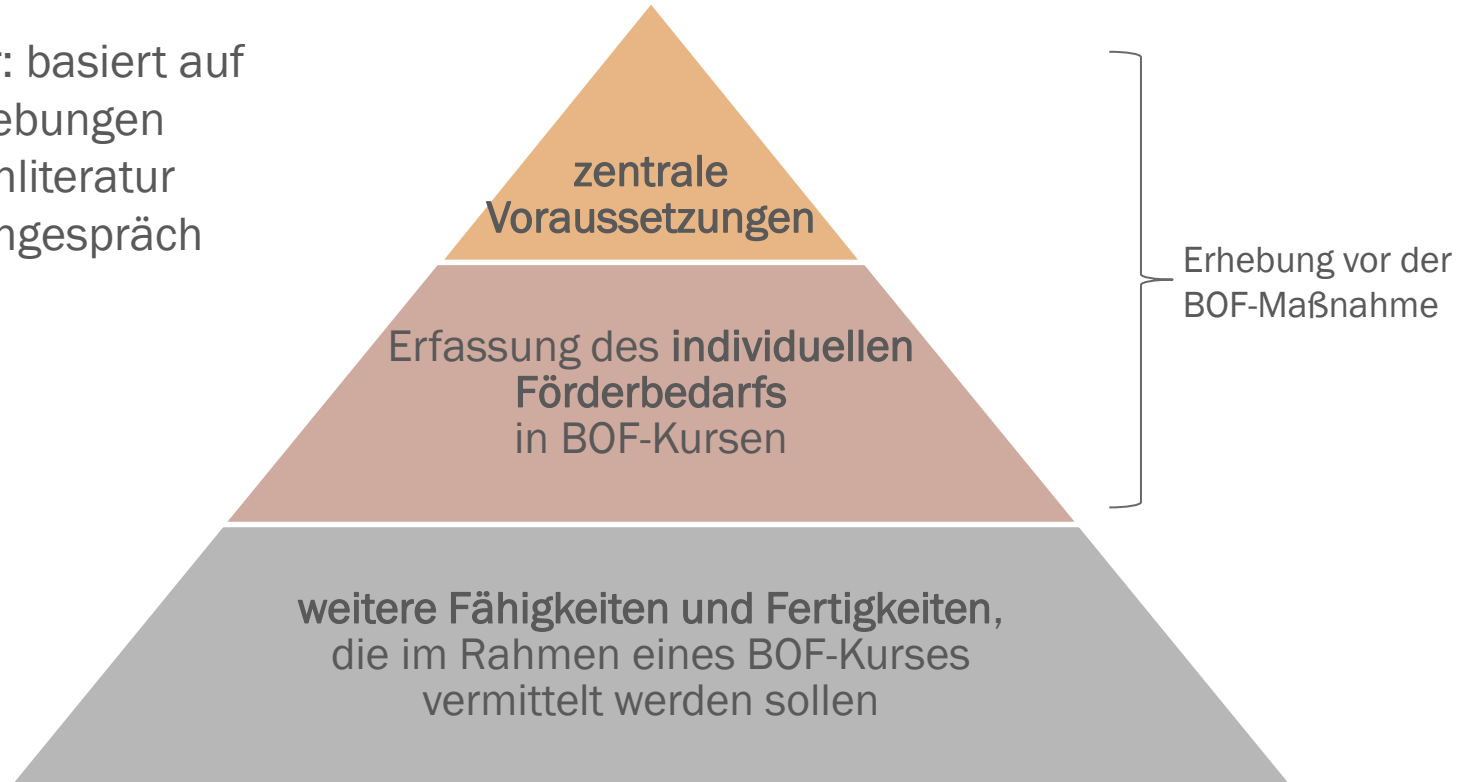
- Zeitraum: 11/2018-04/2019
- Ziel: Definition geeigneter Auswahlkriterien und -verfahren für eine erfolgreiche Teilnahme an BOF (mit dem Ziel einer späteren Ausbildung)
 - Unterstützung für Maßnahme-Träger
 - Beitrag zur Qualitätssicherung von BOF (und vergleichbaren Maßnahmen)
- **Umsetzung:** Desk Research, Erhebungen mit an BOF beteiligten Bildungsträgern und Betrieben sowie weiteren Expert*innen im Handlungsfeld



Ergebnis: Kriteriencluster mit 3 Ebenen

Cluster: basiert auf

- Erhebungen
- Fachliteratur
- Fachgespräch



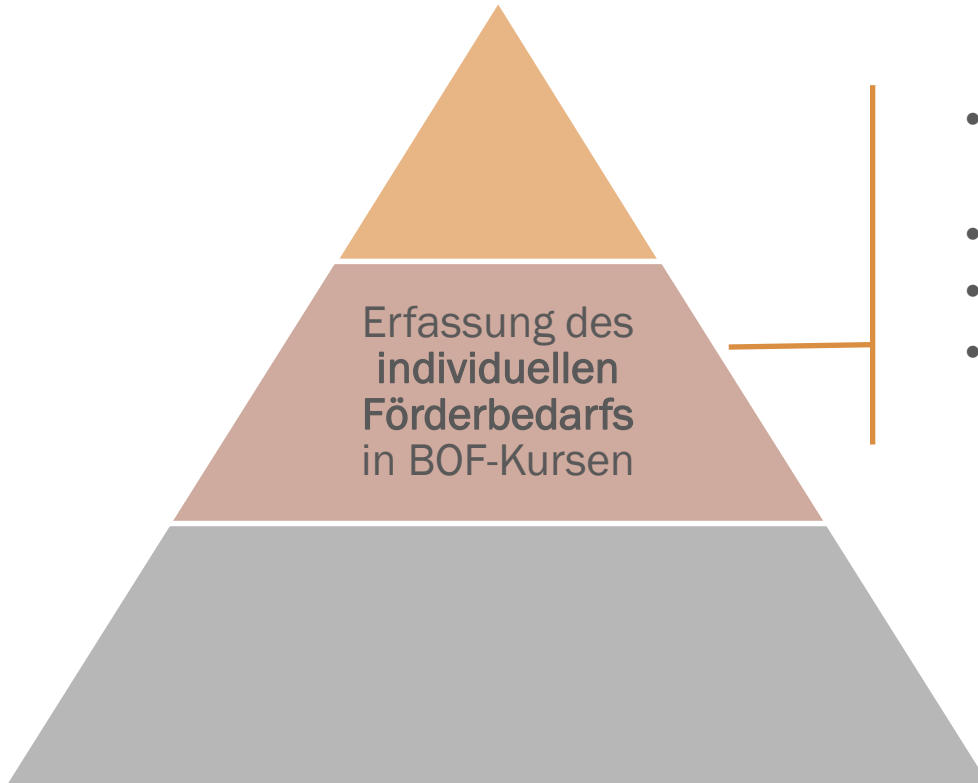
Kriteriencluster: zentrale Voraussetzungen



zentrale
Voraussetzungen

- ausreichende Sprachkenntnisse (Deutsch)
- mathematische Grundkenntnisse
- Interesse bzw. Motivation
- Orientiertheit

Kriteriencluster: individueller Förderbedarf



- erweiterte sprachliche Fähigkeiten (Deutsch)
- weitere schulische Basiskenntnisse
- Methodenkompetenz
- persönliche Situation

Kriteriencluster: weitere Fähigkeiten/Fertigkeiten



Berufswahlkompetenz

- Identität
- Adaptabilität
- Resilienz



personale und soziale Kompetenzen

- Zuverlässigkeit/Pünktlichkeit
- Eigeninitiative/Engagement
- Teamfähigkeit
- Sorgfalt/Genauigkeit
- Konflikt-/Kritikfähigkeit
- Lern-/Leistungsbereitschaft
- Ausdauer/Belastbarkeit
- selbstständige Arbeitsweise
- Umgangsformen
- Zielstrebigkeit/Kontinuität

- **zielgruppenspezifische Herausforderungen**
 - heterogene Bildungshintergründe und kulturelle Prägungen
 - sprachliche Einschränkungen
 - Unvertrautheit mit Aufgabenstellungen und Erwartungen
 - „sozial erwünschte“ Antworten aufgrund prekärer Lebensumstände

- **Anforderung an Verfahren**
 - sprach- und kultursensible Elemente
 - stärkenorientierte Perspektive
 - Berücksichtigung der individuellen Biografie

Verfahren: Ergebnisse der Erhebungen

Verfahren ¹⁾	meine-berufserfahrung.de	Berufswahlpass	Kompetenz-/Berufekarten	IoA KOJACK (Basis)*	check.work*	2p*	Telc-Test*	Goethe-Test*	hamet 2*	BIC*
Sprachkenntnisse Deutsch					X	X	X	X		
Interesse bzw. Motivation	X	X	X			X			X	X
Orientiertheit	X	X	X		X	X				X
mathematische Grundkenntnisse				X	X	X				
weitere schulische Basiskenntnisse				X		X				
Methodenkompetenz			X	X	X	X			X	
persönliche Situation		X				X				

grundlegendes Element:

biografieorientiertes
Interview bzw.
persönliches Gespräch

- kohärentes Auswahlverfahren = wesentlicher Gelingensfaktor
- Übergang in Ausbildung ist jedoch von **weiteren Faktoren** abhängig, z.B.:
 - finanzielle Situation (Ausbildung vs. Erwerbstätigkeit)
 - kontinuierliches Interesse an Handwerk/Ausbildung
 - ausreichende Deutschkenntnisse
 - personale und soziale Kompetenzen
 - ...



- Hecker, K./Hilse, P./Roser, L. (2020): Berufsorientierung und -vorbereitung für Zugewanderte: Praxisleitfaden für die Auswahl von Teilnehmenden. URL: <https://www.f-bb.de/unsere-arbeit/publikationen/berufsorientierung-und-vorbereitung-fuer-zugewanderte-praxisleitfaden-fuer-die-auswahl-von-teilnehme/>
- Hecker, K./Hilse, P./Roser, L. (2019): Auswahlprozesse im Kontext der Berufsorientierung für Geflüchtete. Wissenschaftliche Analyse von Eignungsfeststellungsverfahren zur Auswahl von Teilnehmenden für das Programm „Berufsorientierung für Flüchtlinge (BOF)“ und vergleichbarer Unterstützungsangebote. URL: <https://www.f-bb.de/unsere-arbeit/publikationen/auswahlprozesse-im-kontext-der-berufsorientierung-fuer-gefluechtete-wissenschaftliche-analyse-von-eig/>

Laura Roser
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)
Rollnerstraße 14
90408 Nürnberg

 0911 27779-46

 laura.roser@f-bb.de

 www.f-bb.de

- Themenecke 1 „Tools im Praxiseinsatz“ → Raum ZILLER
- Themenecke 2 „Orientierung“ → Raum HORCH



Tools zur Eignungsfeststellung: Berufsorientierung

JubaS-Fachtagung: WS „Geflüchtete junge Menschen“

31. August 2023, Radebeul



**Forschungsinstitut
Betriebliche Bildung**

Agenda



1. Einstieg
2. Ausgewählte Tools zur Eignungsfeststellung
3. Erprobung und Diskussion

**Kennen/Nutzen Sie
Tools der Eignungsfeststellung
von jungen (geflüchteten)
Menschen in Ihrem Arbeitsalltag?
Wenn ja: Welche und wozu?**

Raster aus der wissenschaftl. Analyse des f-bb

Verfahren ¹⁾	meine-berufserfahrung.de	Berufswahlpass	Kompetenz-/Berufekarten	IdA KoJACK (Basis)*	check.work*	2P*	Telc-Test*	Goethe-Test*	hamet 2*	BIC*
Sprachkenntnisse Deutsch					X	X	X	X		
Interesse bzw. Motivation	X	X	X			X			X	X
Orientiertheit	X	X	X		X	X				X
mathematische Grundkenntnisse				X	X	X				
weitere schulische Basiskenntnisse				X		X				
Methodenkompetenz			X	X	X	X			X	
persönliche Situation		X				X				

Beispiel: Berufekarten

Interesse bzw.
Motivation

Orientiertheit



Ausbaufacharbeiter



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Construction finishing worker | Ouvrier qualifié/Ouvrière qualifiée
Obrero/a especializado/a en acabados interiores | İnşaat ustası | Cneu
ከ.አ.ላ ውሽጣዊ ምጽብባቻዊ ህገጸት | متخصص/ة في أعمال الإنهاء الداخلية في المباني

Ausbaufacharbeiter/in

2-jähriger Ausbildungsberuf in Industrie und Handwerk, der auf 3- bis 3,5-jährige Ausbildungen anrechenbar ist, z.B.:

- ▶ Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in
- ▶ Trockenbaumonteur/in
- ▶ Zimmerer/-in

Betriebe

- ▶ Trockenbau-, Dachdecker- und Zimmereibetriebe
- ▶ Isolierbauunternehmen
- ▶ Fachbetriebe für Fußbodentechnik
- ▶ Stuckateurbetriebe
- ▶ Sonstige handwerkliche und industrielle Betriebe des Ausbaugewerbes

Einsatzorte

- ▶ Auf Baustellen, teilweise im Freien
- ▶ In Werkstätten und Werkhallen

Notwendige Kompetenzen

- ▶ 01_10 Teamfähigkeit
- ▶ 02_15 Sorgfalt/Genauigkeit
- ▶ 02_19 Zuverlässigkeit
- ▶ 03_14 Selbstständiges Arbeiten
- ▶ 03_16 Technische und handwerkliche Fertigkeiten
- ▶ 02_5 Belastbarkeit
- ▶ 02_8 Flexibilität
- ▶ 02_10 Körperliche Belastbarkeit
- ▶ 02_14 Motivation/Leistungsbereitschaft
- ▶ 03_3 Arbeitsplanung

B_04

Weiterbildungsmöglichkeiten

- ▶ Betriebsmanager/in – Bau- und Holztechnik
- ▶ Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister/in
- ▶ Techniker/in – Bautechnik (Ausbau)
- ▶ Werkpolier/in (Ausbau)

Typische Handlungsfelder

- ▶ Wandfliesen im Dünnbett verlegen (Abb. 1)
- ▶ Bodenfliesen im Dünnbett verlegen (Abb. 2)
- ▶ Zubehör und zusätzliche Materialien einbauen (Abb. 3)
- ▶ Spezielle Fliesen- und Plattenverlegearbeiten durchführen (Abb. 4)
- ▶ Dämm-, Trockenbau-, Putz- und Estricharbeiten durchführen
- ▶ Einfache Hochbauarbeiten durchführen

Alternative Berufe


- ▶ Bauten- und Objektbeschichter/in (B_06)
- ▶ Hochbaufacharbeiter/in (B_20)
- ▶ Isolierfacharbeiter/in
- ▶ Tiefbaufacharbeiter/in (B_27)

Jetzt selbst einschätzen: www.meine-berufserfahrung.de

Jetzt testen lassen: www.myskills.de

Beispiel: Kompetenzkarten

Nr. 03_02 **Arbeiten am PC**




PC work
Travail sur PC
Знание ПК
العمل على جهاز الكمبيوتر

Ich kann gut mit einer...

Blaue Karten:
Fach- und
Methodenkompetenz

Nr. 01_10 **Teamfähigkeit**




Teamwork skills
Travail en équipe
Умение работать в команде

Ich kann gut mit anderen zusammenarbeiten und Aufgaben lösen.

Grüne Karten:
Soziale Kompetenzen

Nr. 02_4 **Begeisterungsfähigkeit**




Enthusiasm
Enthousiasme
Энтузиазм
الحماس
Coşkunluk

Ich interessiere mich für viele Dinge und kann andere zum Mitmachen motivieren.

Gelbe Karten:
Personale
Kompetenzen

Beispiel: Kompetenzkarten (Vorderseite)

Nr. 01_10 **Teamfähigkeit**



Ich kann gut mit anderen zusammen arbeiten und Aufgaben lösen.

Teamwork skills

Travail en équipe

Умение работать в команде

مهارات العمل الجماعي

Takım çalışması becerileri

Nummerierung und Kompetenzbegriff

Übersetzungen in 5 Sprachen


Visualisierung


Beschreibung in einfacher Sprache


Beispiel: Kompetenzkarten (Rückseite)




Nr. 01_10 Teamfähigkeit

 Sie können sich in einer Gruppe einfügen. Sie können gemeinsam ein besseres Gesamtergebnis erreichen.

 Haben Sie schon einmal mit anderen zusammen an einer Aufgabe gearbeitet? Nennen Sie ein Beispiel! Wie haben Sie sich dabei gefühlt?

 01_8 Kontaktfähigkeit
02_11 Kritikfähigkeit

 W-08 ProfIPASS, S.15, Meine Eigenschaften

Erläuterungen zur Kompetenz

Fragen zur Kompetenz

Hinweis auf Vertiefung

Hinweis auf weiterführendes Material

Beispiel: Meine-Berufserfahrung.de



Übersicht der Berufe Meine Berufe 0

Berufsfelder

Alle anzeigen

- Landwirtschaft & Garten
- Bau & Holz
- Metall & Kunststoff
- Gesundheit & Körperpflege
- IT & Elektro
- Gastgewerbe & Lebensmittel
- Logistik
- Textil
- Reinigung
- KFZ
- Handel

Du willst wissen, welcher Beruf zu deinen Erfahrungen passt?

Änderungsschneider:in Jetzt starten

Altenpflegehelfer:in Jetzt starten

DE EN FR ES PT PL PY БГ RO TR ع فا

EN PROJEKT DER | BertelsmannStiftung IMPRESS

Interesse bzw.
Motivation

Orientiertheit

Wie oft hast du das schon gemacht?

Pflegebedürftige in der Dusche oder Badewanne waschen

0 mal Nie	1-9 mal Selten	10-49 mal Oft	50 + mal Sehr oft
-----------------	----------------------	---------------------	-------------------------

Beispiel: check.work



- Online-Tool der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern
- **Modul 1: „Praxis“** erfasst Berufserfahrungen (6 Sprachen)
→ geflüchtete Erwachsene mit beruflicher Vorerfahrung
- **Modul 2: „Potenzial“**: Einschätzung berufsbezogener Stärken und Potenziale von Geflüchteten (einfache Sprache)
→ Jugendliche und junge Erwachsene im Prozess der beruflichen Orientierung
- realistische Bildwelten und kurze, einfache Texte zu arbeitsmarktlich relevanten Tätigkeiten: vom Allgemeinen (grundlegende Arbeitsbereiche) zum Speziellen (konkrete Tätigkeiten)

Sprachkenntnisse
Deutsch

Orientiertheit

mathematische
Grundkenntnisse

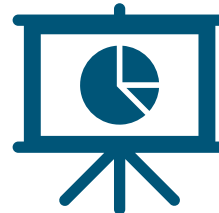


Nach der Pause: Erprobung und Diskussion



→ An den Tischen können Sie die Tools austesten.

- **Gemeinsame Überlegungen** (Festhalten per Flipchart):
 - Sehen Sie Einsatzmöglichkeiten für die Tools in Ihrem Beratungsalltag?
Wenn ja: welche?
 - Haben die drei Tools bestimmte Vor-/Nachteile?

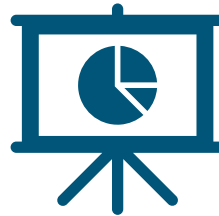


Pause



→ An den Tischen können Sie die Tools austesten.

- **Gemeinsame Überlegungen** (Festhalten per Flipchart):
 - Sehen Sie Einsatzmöglichkeiten für die Tools in Ihrem Beratungsalltag?
Wenn ja: welche?
 - Haben die drei Tools bestimmte Vor-/Nachteile?



Laura Roser
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)
Rollnerstraße 14
90408 Nürnberg

 0911 27779-46

 laura.roser@f-bb.de

 www.f-bb.de